Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **60 (1993)**

Heft 136

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geologie von Mitteleuropa (1992)

von R. WALTER *mit Beiträgen von* P. GIESE und H. DILL
5. Auflage
IX + 561 S., 151 Abb., 12 Tab.; geb; DM 98.—
E. Schweizerbart, Stuttgart

Das 1971 als 4. Auflage (DORN-LOTZE) erschienene Werk wurde hier in Abbildungen und Formulierungen erneuert und modernisiert. Trotzdem konnte der Umfang etwa gleich gehalten werden. Das Buch dient Erdwissenschaftern als erster Ueberblick. Dass der Stoff regional angeordnet wurde, ist ein wesentlicher Vorteil gegenüber den früheren Auflagen. Die geologische Entwicklung der Einzelgebiete wird besser herausgearbeitet. Auch die ausführlichere Behandlung der Lagerstätten ist neu. Dafür fehlen die Kapitel zu den mitteleuropäischen Anteilen der Alpen und Karpaten.
Bei der «Vereinfachung» von Legenden (zu aus anderen Werken übernommenen Graphiken) sollte meiner Ansicht nach unmissverständlicher vorgegangen werden (Abb. 130).

GABRIEL WIENER

Hydrogeologie (1993)

von BERNWARD HÖLTING

XII + 415 S., 110 Abb., 40 Tab., kart. DM 39.30
Enke, Stuttgart

Diese 4. Auflage des bewährten Taschenbuches der Hydrogeologie enthält in mehreren Kapiteln notwendige Aktualisierungen. Besonders die immer zunehmend variantenreicheren Grundwasserverschmutzungen rufen nach immer neuen Sanierungslösungen. In theoretisch hergeleiteten Lösungen zu praxisbezogenen Beispielen erfolgt eine gute Einführung in die Hydrogeologie.

GABRIEL WIENER

Strukturgeologie (1993)

von MAURICE MATTAUER

XIII + 353 S., 459 Abb.; kart.; DM 78.—
Enke, Stuttgart

Dieses aus dem Französischen übersetzte kurze Lehrbuch der Tektonik ist ein modern konzipiertes, gut illustriertes Werk. Von weltweit verlaufenden Gebirgen bis zu mikrotektonischen Erscheinungen werden Krustendeformationen erklärt und zugeordnet. Die Beispiele werden typisiert und die Erscheinungen definiert und Gruppen zugeordnet. Die vielen auch hypothetischen Modelle werden dabei immer wieder in den «Prüfstand geologischer Tatsachen» gestellt.

GABRIEL WIENER

W. & W. E. Petraschecks Lagerstättenlehre (1992)

von W. POHL

Eine Einführung in die Wissenschaft von den mineralischen Bodenschätzen

4. Auflage
VIII + 504 S., 246 Abb.; brosch.; DM 98.—
E. Schweizerbart, Stuttgart

Die bisherigen Auflagen waren als kurze Lehrbücher von den Bodenschätzen der Erde konzipiert. Dieser neue Band ist eine moderne, mit rezenten Literaturhinweisen versehene Synthese von sehr gut geordneten Kapiteln zum Thema: «Die Erzlagerstätten» (S. 4-138 bilden den Schlüssel zum Verständnis zu den weiteren Teilen): «Industrieminerale, Steine und Erden» (-S. 306), «Salzlagerstätten» (-S. 348), «Kohle» (-S. 408). Im zweiten Teil folgen Kapitel zur «Aufsuchung und Beurteilung von Lagerstätten fester mineralischerRohstoffe» (-S. 445) und «Kohlenwasserstofflagerstätten» (-S. 494). Orts- und Sachregister ergänzen den Band zu einem nicht allumfassenden, aber sehr gut illustrierten Referenzwerk für Lehre und Praxis.

GABRIEL WIENER

Flussgeschichte Mitteleuropas (1993)

von RENÉ HANTKE

XX + 460 S., 242 Abb.; kart.; DM 98.—
Enke, Stuttgart

Der Untertitel: «Skizzen zu einer Erd-, Vegetations- und Klimageschichte der letzten 40 Millionen Jahre» ist im Wort: «Skizzen» eine starke Untertreibung. Die Entstehung der heutigen Flussregionen aus der tertiären und quartären Erdgeschichte des v.A. alpin beeinflussten Raumes wird hier in ausserordentlich präzisen Beschreibungen dargestellt. Die vielfältigen Beziehungen geologischer, botanischer, klimatischer und hydrologischer Einflüsse werden in Ursachen und Wirkungen deutlich erklärt mit dem Ziel, den heutigen momentanen Zustand als wandelbare Momentaufnahme erscheinen zu lassen.
Dieses Buch ist ein Erlebnisbuch und ein Nachschlagewerk für ein sehr breites erdwissenschaftlich interressiertes Publikum.

GABRIEL WIENER

Geohydrologische Markierungstechnik (1992)

von WERNER KÄSS

Bd. 9 des Lehrbuch der Hydrogeologie, Herausgeber G. MATTHESS
XIV + 519 S., 234 Abb., 30 Tab., 4 Farbtaf.; geb., DM 188.—
Borntraeger, Berlin, Stuttgart

Die moderne Bevölkerung hat einen noch immer zunehmenden Wasserbedarf gleichzeitig wächst der Raumbedarf für Siedlungs- Verkehrs- und Industriefläche sowie die Entsorgung, welche Abwässer und Abfälle ständig vermehrt. Die Konfliktpunkte sind damit vorprogrammiert. Bei ihrer Lösung werden die exakten Verläufe der vielfältigen Wasser- und Abwasserwege immer Wichtiger.
Der Autor und die zahlreichen mitarbeitenden Spezialisten präsentieren in diesem Band das ganze Spektrum der Markierungsstoffe und -Methoden Nach einer «Einführung» werden die einzelnen «Markierungsmittel (Tracers)» dargestellt. Ein weiteres Kapitel ist der «Vorbereitung und Durchführung von Markierversuchen» und der «Auswertung» gewidmet. «Anwendungs- und Auswertungsbeispiele» für die verschiedensten Situationen folgen in einem letzten Abschnitt. Ein bis in die 80er Jahre reichendes Literaturverzeichnis und ein Anhang mit Umrechnungstabellen und Farbbildern, sowie ein Orts- und Sachregister schliessen das Werk.

GABRIEL WIENER